

## Die Verfolgung niederländischer Parlamentarier während der deutschen Okkupation\*

Die vorliegende Arbeit dokumentiert die Verfolgung der niederländischen Abgeordneten beider Kammern während der deutschen Besatzung 1940 bis 1945. Das Verzeichnis geht zurück auf eine Forschungsarbeit, die im Auftrag der *Kommission für Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien* in Bonn durchgeführt wurde. Die Kommission hatte 1991 eine biographische Dokumentation über das Schicksal der Weimarer Reichstagsabgeordneten in den Jahren 1933 bis 1945 vorgelegt.<sup>1</sup> Im Rahmen einer Fortschreibung dieses Projekts wurde versucht, dem Schicksal der Parlamentarier in den vom nationalsozialistischen Deutschland besetzten Ländern in ähnlicher Weise nachzugehen.

Trotz der breiten Erfassung der Besatzungszeit in der niederländischen Literatur wurde die hier behandelte Fragestellung in der Forschung bisher ausgespart. Diese Arbeit ist ein erster Schritt, sich mit dem Schicksal der Parlamentarier zu beschäftigen, um die Lücke zu schließen. Ein Anspruch auf Vollständigkeit kann dabei allerdings nicht erhoben werden, da bei der Untersuchung von vornherein in doppelter Hinsicht Einschränkungen gemacht wurden: Erstens berücksichtigt das Verzeichnis nur Abgeordnete der letzten Wahlperiode, d.h. solche, die beim deutschen Überfall im Mai 1940 auch tatsächlich Mitglied einer der beiden Kammern waren. Die im Anhang zusätzlich aufgeführten Parlamentarier, die ebenfalls Opfer politischer Verfolgung wurden, sind 'Zufallsfunde'.

Zum zweiten ist die Verfolgung für die einzelnen Abgeordneten sehr unterschiedlich gut dokumentiert, weil die Suche von vornherein darauf angelegt war, eher in die Breite als in die Tiefe zu gehen. Während wir beispielsweise für den CHU-Abgeordneten H.W. Tilanus sehr genau sagen können, wo und wann er inhaftiert war, so sind die Angaben in anderen Fällen vielfach vage und ungenau. Gerade Tatbestände, die unterhalb einer Inhaftierung liegen, sind mit Hilfe der vorhandenen Literatur heute kaum noch nachzuvollziehen. Um diese Lücken zu

---

\* Herr Achim Dünnwald M.A. studierte Geschichte, Politische Wissenschaft und Germanistik in Bonn und Leiden. Er ist Mitarbeiter der 'Kommission für Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien' in Bonn.

<sup>1</sup> M. SCHUMACHER (Hrsg.), M.d.R., *Die Reichstagsabgeordneten der Weimarer Republik in der Zeit des Nationalsozialismus. Politische Verfolgung, Emigration und Ausbürgerung 1933-1945*, Düsseldorf 1991, <sup>2</sup>1992, <sup>3</sup>1994 (in Vorbereitung).

füllen, wurde zwar auch auf nicht gedrucktes Material zurückgegriffen,<sup>2</sup> dennoch bleibt eine weitere Aufhellung der Sachlage wünschenswert und notwendig. Hier kann dieser Aufsatz nur Anregung sein.

Als Grundlage der Untersuchung diene das Abgeordnetenverzeichnis in der letzten Vorkriegsausgabe des niederländischen Parlamentshandbuchs *Parlement en Kiezer*<sup>3</sup> in Verbindung mit der Auflistung, die den Stenographischen Berichten der Zweiten Kammer für das Sitzungsjahr 1939/40 vorangestellt ist.<sup>4</sup> Anhand dieser Verzeichnisse wurde die einschlägige Literatur auf Tatbestände politischer Verfolgung hin überprüft und Hinweise auf Berufsverbote, Inhaftierungen, Hinrichtungen usw. systematisch gesammelt. Reichten die biographischen Lexika<sup>5</sup> und die Literatur<sup>6</sup> nicht aus, so wurde auf andere Archiv- und Datenbestände zurückgegriffen.<sup>7</sup>

Insgesamt wurden biographische Daten zu 159 Personen gesammelt, die im Verzeichnis nach ihrer Mitgliedschaft zur Ersten (50) bzw. Zweiten Kammer (100) geordnet sind. Nachfolgend werden zusätzlich neun ehemalige Parlamentarier

---

<sup>2</sup> An dieser Stelle sei dem *Parlementair Documentatie Centrum* in Den Haag und seinen Mitarbeitern, vor allem Herrn Drs. B. van den Braak, gedankt, die mir freundlich Zugang zu ihrem biographischen Datenbestand ermöglichten und mich auf jede weitere Weise unterstützten.

<sup>3</sup> *Parlement en Kiezer* 29 (1939-40), S. 27-48.

<sup>4</sup> *Alphabetische naamlijsten van de leden der Staten-Generaal en de Ministers, Hoofden van Departementen van Algemeen Bestuur, Gedurende de zitting 1939-1940*, in: *Verslag van de Handelingen der Staten-Generaal, Zitting 1939-1940*, 's-Gravenhage 1940 (ohne Seitenangabe).

<sup>5</sup> Vor allem das *Biografisch Woordenboek van Nederland*, Teil 1-[3] 's-Gravenhage 1979-[1989] sowie das *Biografisch woordenboek van het socialisme en de arbeidersbeweging in Nederland*, Teil 1-[5], Amsterdam 1986-[1992].

<sup>6</sup> Die niederländische Literatur zur Besatzungszeit ist kaum noch zu überblicken. Die umfassendste Überblicksdarstellung ist L. DE JONG, *Het Koninkrijk der Nederlanden in de Tweede Wereldoorlog*, 14 Teile, 's-Gravenhage/Leiden 1969-1990. Eine umfangreiche Bibliographie über diesen Zeitraum findet sich in J.P.B. JONKER/A.E. KERSTEN/G.N. VAN DER PLAAT (Hrsgg.), *Vijftig jaar na de inval, Geschiedschrijving en Tweede Wereldoorlog*, 's-Gravenhage 1990, S. 220-236. Für unser Thema waren die Gefangenenslisten von besonderer Bedeutung, die im *Gedenkboek Gijzelaarskamp Beekvliet, St. Michielsgestel*, Schiedam o.J. [1947] und im *Gedenkboek Gijzelaarskamp Haaren*, 's-Gravenhage 1947 abgedruckt sind.

<sup>7</sup> Hier sei neben dem *Parlementair Documentatie Centrum* das Archiv des *Katholiek Documentatie Centrum* in Nimwegen genannt, das die Bestände der Roomsch-Katholieke Staatspartij (RKSP) aufbewahrt.

aufgeführt, allesamt übrigens Abgeordnete der Zweiten Kammer, von denen sieben zu den Schwerstverfolgten zählen und für ihre exponierte gesellschaftliche Stellung mit dem Leben bezahlen mußten.

Die Einzelbiographien folgen einer einheitlichen Form: Genannt sind jeweils (und soweit bekannt) der vollständige Name, Geburtsdatum und -ort, Parteizugehörigkeit, Verfolgungsschicksal sowie Todesdatum und -ort.

Um einen Überblick zu erleichtern, wurde der Auflistung noch eine Tabelle vorangestellt. In der Tabelle wird der jeweils schwerste Tatbestand aufgeführt; jene Parlamentarier, die in der Haft gestorben sind oder umgebracht wurden, tauchen in der Spalte 'Haft in Gefängnissen oder Konzentrationslagern' nicht mehr auf. Die sieben erwähnten neun ehemaligen Parlamentarier wurden mit berücksichtigt und sind in Klammern der betreffenden Fraktion zugefügt.

Insgesamt 55 (bzw. 64) Abgeordnete, also fast 37% aller Parlamentsangehörigen, waren durch Inhaftierung oder Tod von der Verfolgung betroffen.<sup>8</sup> Rein prozentual und auf die Fraktionsstärke von 1940 bezogen, hatten die Mitglieder der CPN- und der ARP-Fraktionen besonders unter der Verfolgung zu leiden, gefolgt von denen der CDU, der SDAP, dem VDB, der RKSP, und schließlich von der CHU und den Liberalen. Abgesehen von der nationalsozialistischen Partei Musserts, der NSB, blieb nur die SGP verschont. Da die betroffenen Parlamentarier in der Tabelle nicht nach ihrer Kammer-, sondern nur nach ihrer Parteizugehörigkeit geordnet sind, sei noch hervorgehoben, daß die Zweite Kammer ungleich schwerer getroffen war als die Erste Kammer: Gefangenschaft ist bei zwölf der 50 Abgeordneten der Ersten Kammer nachweisbar, während aus der Zweiten Kammer 36 Parlamentarier,<sup>9</sup> d.h. weit über ein Drittel, inhaftiert wurden. Aus der Ersten Kammer kamen drei, aus der Zweiten Kammer vier Abgeordnete ums Leben; aber auch die sieben Todesopfer unter den ehemaligen Parlamentariern waren allesamt Mitglieder der Zweiten Kammer.

Hingegen sind die genannten Zahlen nur begrenzt aussagefähig. Menschliches Leid läßt sich nicht gegeneinander aufrechnen, und ein näherer Blick auf die Biographien der Betroffenen beweist, daß das Zahlenmaterial wirklich nur zu einer Übersicht dienen kann. So ist der kommunistische Abgeordnete de Visser bei der Evakuierung des KZ Neuengamme umgekommen, und auch der jüdische Kommunist David Wijnkoop starb unter der Besatzung, nachdem er seiner politischen Funktionen bereits enthoben war und sich nach einer Inhaftierung und wahrscheinlich nicht zuletzt wegen seiner Glaubenszugehörigkeit gezwungen sah, in den Untergrund abzutauchen. Der dritte CPN-Abgeordnete entging wohl nur deshalb den Nationalsozialisten, weil er das Risiko der illegalen Parteiarbeit während der Besatzung nicht mitgetragen hat. Bei der ARP sind es gemessen hieran vergleichs-

---

<sup>8</sup> Dieses Ergebnis übertrifft bei weitem die Angabe aus dem Bericht der Enquêtecommissie Regeringsbeleid, *Verlag houdende de uitkomsten van het onderzoek*, Bd. 5A, 's-Gravenhage 1950, S. 255, nach der ungefähr ein Viertel aller Parlamentarier in Gefangenen- oder Konzentrationslagern interniert waren.

<sup>9</sup> Die im Anhang aufgeführten ehemaligen Abgeordneten J.J.C. van Dijk und P.J.O. Oud mitgerechnet, erhöht sich diese Zahl auf 38.

weise wenige, die durch die Verfolgung umkamen. Bei ihnen reichte den Nationalsozialisten offensichtlich im Normalfall die Inhaftierung als politisches Druckmittel.

Schließlich sind einige der Verfolgten vermutlich mehr dem Rassenwahn des Nationalsozialismus zum Opfer gefallen, als daß sie ihrer politischen Tätigkeit wegen festgenommen und in Konzentrationslager gebracht worden. Genannt seien hier S. de la Bella, M.M. Cohen und A. de Jong.<sup>10</sup>

Eine Interpretation wird sich also immer nach dem Einzelschicksal, nach der individuellen Biographie zu richten haben. Erst wenn diese weiter untersucht sind, werden Trends und Muster der politischen Verfolgung in den Niederlanden während der Okkupation deutlicher zu erkennen sein.

#### Sitzverteilung in den Kammern (1940)<sup>11</sup>

	ARP	CDU	CHU	CPN	L	NSB	RKSP	SDAP	SGP	VDB
1. Kammer	7		6		3	4	16	12		2
2. Kammer	17	2	8	3	4	4	31	23	2	6

<sup>10</sup> I.H.J. Vos, ebenfalls jüdischen Glaubens, kam 1943 in Amsterdam um; seine Todesursache konnte jedoch nicht genau geklärt werden.

<sup>11</sup> Für die Parteien werden die gängigen Abkürzungen gebraucht. Diese sind:

- ARP     Anti-Revolutionaire Partij
- CDU     Christelijk-Democratische Unie
- CHU     Christelijk Historische Unie
- CPN     Communistische Partij Nederland
- L        Liberaal Staatspartij
- NSB     Nationaal Socialistische Beweging
- RKSP    Rooms-Katholieke Staatspartij
- SDAP    Sociaal-Democratische Arbeiderspartij in Nederland
- SGP     Staatkundig Gereformeerde Partij
- VDB     Vrijzinnig-Democratische Bond

Verfolgung dokumentiert

	ARP	CDU	CHU	CPN	L	NSB	RKSP	SDAP	SGP	VDB
	15 (+3)	1	3	2 (+1) <sub>12</sub>	1		16 (+3)	14		3 (+2)

Haft in Gefängnissen oder Konzentrationslagern

	14 (+1)	1	3	1			16	10		3 (+1)
--	------------	---	---	---	--	--	----	----	--	-----------

davon Aufenthalte in Gefängnissen oder KZ in Deutschland

	8 (+1)		2				1	3		1
--	-----------	--	---	--	--	--	---	---	--	---

Tod als Folge politischer Verfolgung

	1 (+2)			1 (+1)	1		(3)	4		(1)
--	-----------	--	--	-----------	---	--	-----	---	--	-----

davon in Konzentrationslagern, durch Hinrichtung oder Mißhandlung umgekommen

	(1)			1 (+1)			(3)	3		(1)
--	-----	--	--	-----------	--	--	-----	---	--	-----

davon in Gefangenschaft gestorben

	1 (+1)									
--	-----------	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Verzeichnis

I. Erste Kammer

1. ANEMA, ANNE (ARP). Geb. 10.2.1872 Minnertsga. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 18.2.1966 Haarlem.<sup>13</sup>

<sup>12</sup> Der Übersicht halber habe ich den im Anhang aufgeführten H.J.F.M. Sneevliet, Mitglied der kommunistischen Revolutionair Socialistische Arbeiders Partij (RSAP), hier mit aufgenommen. Die RSAP war 1940 nicht im Parlament vertreten.

<sup>13</sup> *Biografisch woordenboek van Nederland* 1, S. 14.

2. **BARGE, JOANNES ANTONIUS JAMES (RKSP).** Geb. 27.1.1884 Semarang (Niederl.-Indien). 4.5.-17.12.1942 in St. Michielsgestel interniert. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 18.2.1952 Leiden.<sup>14</sup>
3. **BELLA, SIMON DE LA, JR. (SDAP).** Geb. 28.10.1889. Jüdischen Glaubens.<sup>15</sup> Am 17.7.1940 gefangengenommen (Schutzhaft). Selbstmordversuch; mehrere Wochen in einem niederländischen Gefängnis. Später nach Deutschland transportiert und am 11.7.1942 in Dachau vergast.<sup>16</sup>
4. **BILT, CHRISTIAAN WILHELM JOZEPH VAN DE (SDAP).** Geb. 26.8.1886 Utrecht. Im Herbst 1941 versuchte er, als Vorsitzender des 'Algemene Nederlandse Mijnwerkersbond' aus der Gleichschaltung der katholischen Gewerkschaften Profit zu schlagen. Später in St. Michielsgestel interniert; freigelassen am 10.6.1942. Der mit der 'Säuberung' beauftragte Ehrenrat der SDAP forderte ihn nach dem Krieg auf, keine Parteiämter mehr zu übernehmen. Am 13.8.1945 ersuchte er um Entlassung. Gest. 23.11.1975 Tiel (B).<sup>17</sup>
5. **BLOMJOUS, HENRI MARIA JOSEPH (RKSP).** Geb. 11.8.1877 Tilburg. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 10.2.1953 Tilburg.
6. **BÖNNINGHAUSEN, E.J.B.M. VON (NSB).** Geb. 26.7.1900.
7. **BRIËT, PAUL ETIENNE (ARP).** Geb. 16.6.1879 Voorthuizen. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 20.4.1961 Leiden.

---

<sup>14</sup> *Gedenkboek Gijzelaarskamp Beekvliet*, S. 352; M. DE KEIZER, *De gijzelaars van Sint Michielsgestel, Een eliteberaad in oorlogstijd*, Alphen a/d Rijn 1979, S. 25.

<sup>15</sup> Die Glaubenszugehörigkeit wurde hier wie in einigen anderen Fällen angegeben, weil zu vermuten ist, daß die besonders brutale Behandlung der jüdischen Parlamentarier nicht nur aus politischen Motiven geschah, sondern ein Pogrom darstellt.

<sup>16</sup> J.J. VAN BOLHUIS/e.a. (Hrsgg.), *Onderdrukking en verzet*, 4 Bde., Amsterdam 1949-1954, Bd. 1, S. 366; 3, S. 370-372; DE JONG (wie Anm. 6) 4, S. 459-462.

<sup>17</sup> Biographisches Archiv des Parlementair Documentatie Centrum, Den Haag; *Gedenkboek Gijzelaarskamp Beekvliet*, S. 352; DE JONG (wie Anm. 6) 12, S. 171.

8. **BRUINEMANN, JOHANNES ANTONIUS MARIA (RKSP).** Geb. 15.9.1885 Schiedam. Im Lager Haaren interniert. Gest. 16.8.1945 Nijmegen.<sup>18</sup>
9. **BRUIJN, ADRIANUS CORNELIS DE (RKSP).** Geb. 5.11.1887 Utrecht. 1941 durch die deutsche Besatzungsmacht seiner Funktion als Geschäftsführer des 'Roomsche-Katholieke Metaalbewerkerbond' enthoben. 4.5.-30.5.1942 Geisel in St. Michielsgestel, danach Arbeit im Untergrund. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 19.9.1968 Den Haag.<sup>19</sup>
10. **CITTERS, SCHELTO VAN (ARP).** Geb. 13.1.1865 Den Haag. Gest. 13.3.1942 Brummen.<sup>20</sup>
11. **COLIJN, HENDRIKUS (ARP).** Geb. 22.6.1869 Burgerveen. Mehrmalig Mitglied der 2. Kammer (1909/10, 1929-33), Minister (1910-13, 1923-25) und Ministerpräsident (1925-26, 1933-39). Mitglied der 1. Kammer 1914, 1926-29 und seit August 1939.<sup>21</sup> Colijn war nach dem deutschen Einmarsch zunächst zu einem Arrangement mit den Deutschen bereit. In seiner im Juli 1940 erschienenen Broschüre *Op de grens van twee werelden* vertrat er die Ansicht, daß mit einem Sieg über Deutschland nicht mehr zu rechnen sei, weshalb eine Zusammenarbeit zugunsten der niederländischen Bevölkerung unabdingbar sei. Sehr bald schloß er sich jedoch dem Widerstand an; daraufhin Festnahme am 30.6.1941. Einige Wochen in Valkenburg festgehalten, dann Überführung nach Berlin. Seit dem 26.3.1942 erzwungener Aufenthalt in Ilmenau zusammen mit seiner Frau. Die Kosten für Unterbringung und Verpflegung mußte Colijn selbst aufbringen. Am 18.9.1944 Tod durch Herzschlag.<sup>22</sup>
12. **DIEPENHORST, PIETER ARIE (ARP).** Geb. 2.1.1879 Strijen. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 6.10.1953 Epe.<sup>23</sup>

---

<sup>18</sup> Archiv des Katholiek Documentatie Centrum, Nijmegen; *Gedenkboek Gijzelaarskamp Haaren*, S. 278.

<sup>19</sup> *Gedenkboek Gijzelaarskamp Beekvliet*, S. 354; DE KEIZER (wie Anm. 14), S. 193; *Biografisch woordenboek van Nederland* 1, S. 101f.; *Biografisch woordenboek van het socialisme* 3, S. 23-26.

<sup>20</sup> *Biografisch woordenboek van Nederland* 3, S. 97-99.

<sup>21</sup> Colijn war Nachrücker und ist in der *Parlement en kiezer*-Ausgabe von 1939-40 nicht verzeichnet.

<sup>22</sup> H. LADEMACHER, *Geschichte der Niederlande, Politik - Verfassung - Wirtschaft*, Darmstadt 1983, S. 379 und S. 440f.; *Biografisch woordenboek van Nederland* 2, S. 98-103.

<sup>23</sup> *Biografisch woordenboek van Nederland* 1, S. 141f.

13. **EMBDEN, DAVID VAN (VDB)**. Geb. 22.10.1875 Den Haag. Während der Besatzungszeit im Londoner Exil. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 14.2.1962 Amsterdam.<sup>24</sup>
14. **FLESKENS, ALBERTUS NICOLAAS (RKSP)**. Geb. 20.4.1874 Heesch. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 1.2.1965 Eindhoven.
15. **GELDERMAN, JOAN (L)**. Geb. 14.12.1877 Oldenzaal. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 5.10.1975 Oldenzaal.<sup>25</sup>
16. **HAAR, JOHANNES TER, JR. (CHU)**. Geb. 18.8.1868 Amsterdam. Gest. 12.10.1941 Amsterdam.
17. **HELDRING, ERNST (L)**. Geb. 21.9.1871 Amsterdam. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 29.4.1954 Amsterdam.<sup>26</sup>
18. **HIEMSTRA, PIETER FEDDES (SDAP)**. Geb. 4.8.1878 Huins. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 9.1.1953 De Bilt.<sup>27</sup>
19. **JANSSEN, FRANÇOIS ISIDORE JOSEPH (RKSP)**. Geb. 29.3.1871 Maastricht. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 25.8.1952 Maastricht.
20. **JANSSEN DE LIMPENS, CAROLUS HUBERTUS JOSEPHUS ALPHONSUS (RKSP)**. Geb. 1.11.1881 Roermond. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 11.2.1960 Wylre.
21. **JONG, PETRUS WILLIBRORDUS DE (RKSP)**. Geb. 2.4.1865 Joure. Gest. 20.3.1943 Tilburg.
22. **KOLFF, GUALTHERUS (CHU)**. Geb. 22.2.1879 Hintham. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 28.2.1956 Tiel.
23. **KRANENBURG, ROELOF (VDB)**. Geb. 8.9.1880 Groningen. 7.8.-17.12.1942 Geisel in St. Michielsgestel. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 28.2.1956 Den Haag.<sup>28</sup>

---

<sup>24</sup> *Biografisch woordenboek van Nederland* 1, S. 171f.

<sup>25</sup> *Biografisch woordenboek van Nederland* 3, S. 190f.

<sup>26</sup> *Biografisch woordenboek van Nederland* 1, S. 236f.

<sup>27</sup> *Biografisch woordenboek van het socialisme* 2, S. 69-72.

<sup>28</sup> *Gedenkboek Gijzelaarskamp Beekvliet*, S. 363; DE KEIZER (wie Anm. 14), S. 40 und S. 157; *Biografisch woordenboek van Nederland* 1, S. 324f.

24. **KROPMAN, GUSBERTUS CORNELIS JOANNES DOMINICUS (RKSP)**. Geb. 5.10.1887 Gouda. 4.5.-17.12.1942 in St. Michielsgestel interniert. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 16.4.1968 Amsterdam.<sup>29</sup>
25. **LANSCHOT, WILLEM MARIA VAN (RKSP)**. Geb. 13.4.1869 Den Bosch. Gest. 14.10.1941 Vught.
26. **MAARSINGH, J. (NSB)**.
27. **KESSENICH, GEORGES ALPHONS HUBERT MICHIELS VAN (RKSP)**. Geb. 10.8.1867 Roermond. Mitglied des Rumpfparlaments 1945.
28. **MOLTMAKER, PETRUS (SDAP)**. Geb. 13.9.1882 Arnhem. Gest. 16.4.1941 Arnhem.<sup>30</sup>
29. **MORTEL, JAN CHRISTIAAN ALFONS MARIA VAN DE (RKSP)**. Geb. 19.7.1880 Tilburg. Als Bürgermeister von Tilburg am 12.7.1944 entlassen. 13.7.-12.9.1944 in St. Michielsgestel und Vught interniert. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 21.12.1947 Tilburg.<sup>31</sup>
30. **NIVARD, FRANCISCUS LAMBERTUS DEODATUS (RKSP)**. Geb. 1.5.1879 Hoorn. 4.6.-18.12.1942 in St. Michielsgestel interniert. Gest. 12.2.1945 Rotterdam.<sup>32</sup>
31. **NIJKAMP, HERMAN CHRISTIAAN (RKSP)**. Geb. 9.4.1886 Enschede. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 17.10.1963 Enschede.<sup>33</sup>
32. **POLLEMA, ROMMERT (CHU)**. Geb. 19.4.1890 Nijland. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 9.2.1965 Leeuwarden.
33. **RAPPARD, ANTHON GERRIT AEMILE RIDDER VAN (L)**. Geb. 30.8.1871 Arnhem. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 24.5.1946 Velp.
34. **REINALDA, MARIUS ANTOON (SDAP)**. Geb. 28.6.1888 Haarlem. Beantragte 1941 seine Entlassung als Beigeordneter (wethouder) in Haarlem nach der

---

<sup>29</sup> *Gedenkboek Gijzelaarskamp Beekvliet*, S. 363.

<sup>30</sup> Biographisches Archiv des Parlementair Documentatie Centrum, Den Haag.

<sup>31</sup> Biographisches Archiv des Parlementair Documentatie Centrum, Den Haag; *Gedenkboek Gijzelaarskamp Beekvliet*, S. 365.

<sup>32</sup> *Gedenkboek Gijzelaarskamp Beekvliet*, S. 366.

<sup>33</sup> Nijkamp rückte 1940 für den am 25.12.1939 in Velp verstorbenen L.F.J.M. Baron van Voorst tot Voorst nach.

Ernennung eines NSB-Bürgermeisters; danach untergetaucht. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 4.7.1965 Den Haag.<sup>34</sup>

35. **RIBBIUS PELETIER**, ANNA ELISABETH (SDAP). Geb. 29.7.1891 Utrecht. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 30.9.1989 Scheveningen.
36. **RIJKE**, WILHELMUS DE (NSB). Geb. 10.11.1896 Tokio (Japan). Gest. 16.9.1971 Overveen.
37. **SAVORNIN LOHMAN**, BONIFACIUS CHRISTIAAN DE (CHU). Geb. 13.7.1883 Groningen. Am 7.10.1940 gefangengenommen und in das KZ Buchenwald transportiert ('Ehrenhäftling'), seit 1942 in St. Michielsgestel und Lager 'De Ruwenberg' ('Indische Gruppe').<sup>35</sup> Freigelassen am 8.4.1944. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 17.3.1946 Utrecht.<sup>36</sup>
38. **SCHOEMAKER**, ANTONIUS JOHANNES (RKSP). Geb. 12.12.1877 Deventer. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 21.2.1952 Raalte.
39. **SIKKES**, PIETER (SDAP). Geb. 26.12.1878 Hindeloopen. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 21.9.1958 Sneek.
40. **STEGER**, ALPHONSUS MARIA ANTONIUS ALOYSIUS (RKSP). Geb. 9.7.1874 Den Haag. Nach dem Krieg von der parlamentarischen Säuberungskommission aus dem Parlament verwiesen. Gest. 31.8.1953 Den Haag.<sup>37</sup>
41. **VELD**, JORIS IN 'T (SDAP). Geb. 5.7.1895 Dubbeldam. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 15.2.1981 Den Haag.

---

<sup>34</sup> *Biografisch woordenboek van het socialisme* 1, S. 99-101.

<sup>35</sup> De Savornin Lohman war einer der sogenannten 'Indien-Gefangenen'. Seit Oktober 1940 verhaftete die Besatzungsmacht - als Reaktion auf die Inhaftierung deutscher Staatsangehöriger in Niederländisch-Indien - systematisch Angehörige der politischen Klasse und brachte sie als 'Ehrenhäftlinge' in das KZ Buchenwald oder als 'Zivilgefangene' nach St. Michielsgestel. Ende Juni 1941 traf eine solche Aktion die ARP. Vgl. BOLHUIS (wie Anm. 16) 1, S. 14; DE JONG (wie Anm. 6) 4, S. 339-347 und 11A, S. 531-539.

<sup>36</sup> BOLHUIS (wie Anm. 16) 1, S. 13; *Gedenkboek Gijzelaarskamp Beekvliet*, S. 383; DE KEIZER (wie Anm. 14), S. 114.

<sup>37</sup> Die Umstände, die zu diesem Verweis führten, werden inzwischen von der Historiographie anders bewertet. Vgl. Biographisches Archiv des Parlementair Documentatie Centrum, Den Haag; DE JONG (wie Anm. 6) 12, S. 206.

42. **VESSEM, ANTON JOHAN VAN (NSB)**. Geb. 15.10.1887 Rotterdam. Trat am 11.5.1940 aus der Ersten Kammer aus, weil er trotz seiner Parteizugehörigkeit den deutschen Einmarsch als eine tiefe Enttäuschung empfand. Verschiedene öffentliche Ämter, die ihm während der Besatzungszeit angeboten wurden, schlug er aus; dennoch wurde er nach dem Krieg zu vier Jahren Haft verurteilt. Gest. 1.11.1966 Utrecht.<sup>38</sup>
43. **VORRINK, JACOBUS JAN (SDAP)**. Geb. 17.6.1891 Vlaardingen. Ende 1940 untergetaucht; politische Untergrundarbeit, u.a. an der Widerstandszeitung *Het Parool*. Am 1.4.1943 gefangengenommen; zunächst im Gefangenenlager Scheveningen, später Haaren, seit Ende April 1944 im KZ Oranienburg-Sachsenhausen, wo er bis zum Ende des Krieges festsaß. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 19.7.1955 Amsterdam.<sup>39</sup>
44. **VOS VAN STEENWIJK, WILLEM LODEWIJK BARON DE (CHU)**. Geb. 10.7.1859 Dalfsen. Seit dem 17.9.1929 Vorsitzender der Ersten Kammer. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 12.4.1947 Den Haag.
45. **VIJLBRIEF, NICOLAAS (SDAP)**. Geb. 24.2.1890 Leiden. 5.5.1942-19.4.1943 in St. Michielsgestel interniert. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 4.3.1972 Velp.<sup>40</sup>
46. **WIARDI BECKMAN, HERMAN BERNARD (SDAP)**. Geb. 4.2.1904 Nijmegen. Entlassungsgesuch am 10.5.1940; gleichzeitig Meldung zum Militär. Nach der Kapitulation publizistisch tätig, u.a. bei der Widerstandszeitung *Het Parool*; außerdem im Vorstand der illegalen SDAP. Am 18.1.1942 bei dem Versuch, auf Verlangen der Königin nach England zu kommen, in Scheveningen gefangengenommen. Zunächst Gefängnis Scheveningen; seit dem 6. November 1942 KZ Amersfoort, seit Januar 1943 KZ Vught. Im Februar 1943 mit etwa 100 anderen Personen vor dem Feldgericht des kommandierenden Generals und Befehlshabers im Luftgau Holland wegen Feindbegünstigung angeklagt, im April jedoch vom Verfahren abgetrennt. Im September 1943 wieder nach Amersfoort, im Oktober 1943 Verlegung in das KZ Natzweiler (Elsaß), im

---

<sup>38</sup> *Biografisch woordenboek van Nederland* 1, S. 611f.

<sup>39</sup> BOLHUIS (wie Anm. 16) 1, S. 15 und S. 112; J. BOSMANS, *Staatkundige vormgeving in Nederland*. II. *De tijd na 1940*, Assen/Maastricht <sup>10</sup>1990, S. 9; *Biografisch woordenboek van Nederland* 2, S. 590-593; *Biografisch woordenboek van het socialisme* 3, S. 221-227. Im *Gedenkboek Gijzelaarskamp Haaren* ist Vorrink nicht verzeichnet.

<sup>40</sup> Biographisches Archiv des Parlementair Documentatie Centrum, Den Haag; *Gedenkboek Gijzelaarskamp Beekvliet*, S. 374.

Herbst 1944 in das KZ Dachau (Häftlingsnr. 103175). Dort am 15.3.1945 an Flecktyphus gestorben.<sup>41</sup>

47. **WOLTJER, ROBERT HERMAN (ARP)**. Geb. 19.7.1878 Groningen. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 23.4.1955 Den Haag.
48. **ASCH VAN WIJCK, HUBERT ALEXANDER MAURITS VAN (RKSP)**. Geb. 16.10.1879 Breda. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 9.3.1947 Breda.
49. **ZEEUW, ARIE BASTIAAN DE (SDAP)**. Geb. 12.12.1881 Ridderkerk. Ließ als Beigeordneter (wethouder) von Rotterdam im Oktober 1941 die Einsetzung eines NSB-Bürgermeisters zu und wurde deshalb vom Ehrenrat der SDAP nach dem Krieg dazu aufgefordert, seine Ämter niederzulegen. Die parlamentarische Säuberungskommission schloß ihn auch aus dem Parlament aus. Gest. 18.4.1967 Blaricum.<sup>42</sup>
50. **ZWAAN, JOHANNES DE (CHU)**. Geb. 26.6.1883 Den Haag. 4.5.-14.7.1942 in St. Michielsgestel interniert. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 23.12.1957 Leiden.<sup>43</sup>

## II. Zweite Kammer

1. **ALGERA, JACOB (ARP)**. Geb. 28.3.1902 Wirdum. Festgenommen am 30.6.1941. Seit dem 8.7.1941 im Lager Schoorl, später in St. Michielsgestel interniert ('Indische Gruppe'). Am 18.12.1942 entlassen. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 8.12.1966 Den Haag.<sup>44</sup>
2. **AMELINK, HERMAN (ARP)**. Geb. 21.12.1881 Lonneker. 1941 seiner Position beim Rooms-Katholiek Werkliedenverbond (RKWV) entbunden. 30.6.1941 festgenommen; Polizeiliches Durchgangslager Schoorl, KZ Buchenwald, Haaren, St. Michielsgestel ('Indische Gruppe'). Am 17.12.1942 freigelassen.

---

<sup>41</sup> J.S. WIJNE, *Stuuf Wiardi Beckman, patriciër en sociaal-democraat*, Amsterdam 1987, S. 134-163; *Biografisch woordenboek van Nederland* 1, S. 654f.; *Biografisch woordenboek van het socialisme* 1, S. 149-151.

<sup>42</sup> BOLHUIS (wie Anm. 16) 1, S. 111; DE JONG (wie Anm. 6) 12, S. 171 und S. 206; *Biografisch woordenboek van het socialisme* 4, S. 231-234.

<sup>43</sup> *Gedenkboek Gijzelaarskamp Beekvliet*, S. 376.

<sup>44</sup> Biographisches Archiv des Parlementair Documentatie Centrum, Den Haag; *Gedenkboek Gijzelaarskamp Beekvliet*, S. 351 und S. 379. Allem Anschein nach muß Algera auch kurze Zeit im KZ Buchenwald interniert gewesen sein. Die KZ-Haft konnte jedoch nicht nachgewiesen werden.

1944-45 untergetaucht. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 27.10.1957 Utrecht.<sup>45</sup>

3. **ANDRIESEN, WILHELMUS JOHANNES (RKSP)**. Geb. 24.2.1894. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 18.6.1978 Bunnik.<sup>46</sup>
4. **BAAS, GERRIT, KZN. (ARP)**. Geb. 26.2.1884 Wormer. Am 29.6.1941 in das Lager Schoorl eingeliefert; KZ Buchenwald, St. Michielsgestel ('Indische Gruppe'). Freigelassen am 12.12.1942. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 6.6.1978 Amsterdam.<sup>47</sup>
5. **BACHG, FRANCISCUS JOANNES HERMAN (RKSP)**. Geb. 5.9.1902 Groningen. Vom 4.5.1942-28.10.1943 in St. Michielsgestel interniert. Mitglied des Rumpfparlaments 1945.<sup>48</sup>
6. **BAJETTO, MAX LOUIS FRANS (RKSP)**. Geb. 22.4.1881 Meester Cornelis (Niederl.-Indien). Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 14.4.1956 Den Haag.
7. **BAKKER, BERTHA**, geb. Nort (VDB). Geb. 8.5.1874 Groningen. Jüdischen Glaubens, von dem sie aber bewußt Abstand nahm. Entlassungsgesuch am 5.1.1942. Verzichtete 1945 freiwillig auf die Aufnahme in das Rumpfparlament. Gest. 23.5.1946 Utrecht.<sup>49</sup>
8. **BAKKER, JOUKE (CHU)**. Geb. 3.7.1873 Menaldum (Friesland). Entlassungsgesuch am 12.7.1945. Gest. 27.9.1956 Menaldum.<sup>50</sup>

---

<sup>45</sup> Biographisches Archiv des Parlementair Documentatie Centrum, Den Haag; *Gedenkboek Gijzelaarskamp Beekvliet*, S. 351 und S. 379; *Biografisch woordenboek van Nederland* 3, S. 5-7; *Biografisch woordenboek van het socialisme* 1, S. 1-3.

<sup>46</sup> *Biografisch woordenboek van Nederland* 2, S. 9f.

<sup>47</sup> Biographisches Archiv des Parlementair Documentatie Centrum, Den Haag. Nach dem *Gedenkboek Gijzelaarskamp Beekvliet*, S. 351 und S. 379, erst am 8.7.1941 im Lager Schoorl eingetroffen. Der Artikel im *Biografisch woordenboek van het socialisme* 1, S. 11f. vermeldet nichts über eine Gefangenschaft Baas'.

<sup>48</sup> *Gedenkboek Gijzelaarskamp Beekvliet*, S. 351; DE KEIZER (wie Anm. 14), S. 192.

<sup>49</sup> Biographisches Archiv des Parlementair Documentatie Centrum, Den Haag; *Verslag der handelingen van de Tweede Kamer der Staten-Generaal, Gedurende de tijdelijke zitting 1945*, S. 5.

<sup>50</sup> Biographisches Archiv des Parlementair Documentatie Centrum, Den Haag.

9. **BEAUFORT, LEO JOSEPHUS CORNELIS (RKSP)**. Geb. 24.3.1890. Zog sich während der Kriegsjahre zurück. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 9.6.1965 Nijmegen.<sup>51</sup>
10. **BIEREMA, STEVEN EDZO BROEILS (L)**. Geb. 12.11.1884 Usquert. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 14.2.1950 Usquert.
11. **BOMMER, JAN (SDAP)**. Geb. 1.6.1901 Amsterdam. Vom 4.5.1942-20.3.1944 in St. Michielsgestel interniert. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 18.2.1969 Den Haag.<sup>52</sup>
12. **BONGAERTS, MAX CHARLES EMILE (RKSP)**. Geb. 9.1.1875 Roermond. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 10.5.1959 Den Haag.
13. **BRAAMBEEK, HENDRIK JAN VAN (SDAP)**. Geb. 22.1.1880 Warffum. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. Juni 1960 Goor.
14. **BRUGMANS, HENDRIK (SDAP)**. Geb. 13.12.1906 Amsterdam. 4.5.1942-20.4.1944 in St. Michielsgestel interniert. Mitglied des Rumpfparlaments 1945.<sup>53</sup>
15. **BRULE, HUBERTUS EDUARDUS VAN DEN (RKSP)**. Geb. 17.6.1889 Rotterdam. 4.5.-17.12.1942 in St. Michielsgestel interniert. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 10.2.1976.<sup>54</sup>
16. **BIJLSMA, KLAAS (VDB)**. Geb. 27.11.1890 Franeker. 4.5.1942-19.4.1943 in St. Michielsgestel interniert. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 23.3.1975 Franeker.<sup>55</sup>
17. **DECKERS, LAURENTIUS NICOLAAS (RKSP)**. Geb. 14.2.1883 Hecze. Am 7.10.1940 gefangengenommen. 9.10.-7.11.1940 KZ Buchenwald ('Ehrenhäftling'). Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 1.1.1978 Den Haag.<sup>56</sup>

---

<sup>51</sup> *Biografisch woordenboek van Nederland* 3, S. 35-37.

<sup>52</sup> *Gedenkboek Gijzelaarskamp Beekvliet*, S. 353.

<sup>53</sup> Biographisches Archiv des Parlementair Documentatie Centrum, Den Haag; *Gedenkboek Gijzelaarskamp Beekvliet*, S. 354.

<sup>54</sup> *Gedenkboek Gijzelaarskamp Beekvliet*, S. 354.

<sup>55</sup> *Gedenkboek Gijzelaarskamp Beekvliet*, S. 354.

<sup>56</sup> BOLHUIS (wie Anm. 16) 1, S. 13 und S. 110; Enquêtecommissie Regeringsbeleid 1940-1945, *Verlag houdende de uitkomsten van het onderzoek*, Bd. 7AB, 's-Gravenhage 1955, S. 143; DE KEIZER (wie Anm. 14), S. 15; *Biografisch*

18. **DIEPENHORST, GERRIT ARNOLDUS (ARP)**. Geb. 11.6.1889 Strijen. Am 21.11.1940 im KZ Buchenwald interniert. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. August 1969 Zeist.<sup>57</sup>
19. **DIETERS, GERHARDUS (NSB)**. Geb. 17.8.1902 Exterveen. Gest. 22.1.1980 Nieuw-Annerveen.
20. **DONKER, LEENDERT ANTONIE (SDAP)**. Geb. 7.9.1899 Almkerk. 13.8.1942-20.12.1943 in St. Michielsgestel interniert. Danach bis Oktober 1944 in der Betuwe untergetaucht. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 4.2.1956 Rotterdam.<sup>58</sup>
21. **DREES, WILLEM (SDAP)**. Geb. 5.7.1886 Amsterdam. Am 7.10.1940 gefangen-genommen und in das KZ Buchenwald gebracht ('Ehrenhäftling'), am 8.10.1941 freigelassen. Mai 1942 eine Woche in St. Michielsgestel festgehal-ten ('Indische Gruppe'); freigekommen am 11.5.1942. Nach Beendigung des Krieges Sozialminister. Gest. 14.5.1988 Den Haag.<sup>59</sup>
22. **DROESEN, WILLEM JOZEF (RKSP)**. Geb. 3.3.1898 Horst. Im Lager Haaren interniert. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 12.3.1992 Roermond.<sup>60</sup>
23. **DUYMAER VAN TWIST, LODEWIJK FRANCISCUS (ARP)**. Geb. 9.11.1865 Den Haag. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 7.8.1961 Den Haag.<sup>61</sup>
24. **DIJKEN, TIMON ARNOLDUS VAN (ARP)**. Geb. 2.7.1897 Aalten. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 9.2.1975 Den Haag.

---

*woordenboek van Nederland* 1, S. 131f.; G.P. PUCHINGER, *Tilanus vertelde mij zijn leven*, Kampen 1966, S. 193 und S. 197.

<sup>57</sup> PUCHINGER (wie Anm. 56), S. 197.

<sup>58</sup> *Gedenkboek Gijzelaarskamp Beekvliet*, S. 355; *Biografisch woordenboek van Nederland* 2, S. 130-132.

<sup>59</sup> BOLHUIS (wie Anm. 16) 1, S. 13 und S. 110; W. DREES, *Van mei tot mei, Persoonlijke herinneringen aan bezetting en verzet*, Assen <sup>2</sup>1959, S. 91 und S. 97; *Gedenkboek Gijzelaarskamp Beekvliet*, S. 356 und S. 380; DE KEIZER (wie Anm. 14), S. 15, 47 und S. 49; PUCHINGER (wie Anm. 56), S. 192 und S. 197; *Biografisch woordenboek van het socialisme* 5, S. 58-65.

<sup>60</sup> *Gedenkboek Gijzelaarskamp Haaren*, S. 279.

<sup>61</sup> *Biografisch woordenboek van Nederland* 3, S. 150f.

25. **EBELS, FEKKEL EBEL HAJO** (VDB). Geb. 12.8.1878 Kroonpolder. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 14.1.1951 Winschoten.
26. **EFFENDI, ROESTAM** (CPN). Geb. 13.5.1903 Padang (Niederl.-Indien). Nach dem Krieg wurde er von seiner Fraktion ausgeschlossen, weil er sich nicht an der illegalen Parteiarbeit beteiligt habe. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Austritt aus der Kammer am 22.1.1946.<sup>62</sup>
27. **FABER, JAN LAMBERTUS** (SDAP). Geb. 21.3.1875 Schouwerzijl (Gr.). Austritt aus der Kammer am 11.3.1941. Gest. 10.5.1958 Epe.<sup>63</sup>
28. **GELDEREN, JACOB VAN** (SDAP). Geb. 10.3.1891 Amsterdam. Jüdischen Glaubens. Brachte sich am 14.5.1940 angesichts des deutschen Einmarsches mit seiner Frau und seinen beiden jüngsten Kindern um.<sup>64</sup>
29. **GOES VAN NATERS, MARINUS VAN DER** (SDAP). Geb. 21.12.1900 Nijmegen. Am 7.10.1940 gefangengenommen; seit dem 9.10.1940 KZ Buchenwald ('Ehrenhäftling'). Später in Haaren, St. Michielsgestel und Vught interniert ('Indische Gruppe'). Freigelassen am 17.9.1944. Mitglied des Rumpfparlaments 1945.<sup>65</sup>
30. **GROEN, JACOBUS AZN.** (RKSP). Geb. 16.5.1887 Zuid-Scharwoude. 4.5.-12.12.1942 in St. Michielsgestel interniert. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 19.1.1965 Alkmaar.<sup>66</sup>
31. **HERMANS, HENRICUS GERARDUS MARIA** (RKSP). Geb. 14.8.1874 Meerloo. Entlassungsgesuch am 14.2.1942. Gest. 18.3.1949 Den Haag.<sup>67</sup>

---

<sup>62</sup> Biographisches Archiv des Parlementair Documentatie Centrum, Den Haag.

<sup>63</sup> Biographisches Archiv des Parlementair Documentatie Centrum, Den Haag.

<sup>64</sup> BOLHUIS (wie Anm. 16) 1, S. 366; *Biografisch woordenboek van Nederland* 3, S. 188-190; *Biografisch woordenboek van het socialisme* 4, S. 60-62.

<sup>65</sup> Biographisches Archiv des Parlementair Documentatie Centrum, Den Haag; BOLHUIS (wie Anm. 16) 1, S. 13; 2, S. 13; *Gedenkboek Gijzelaarskamp Beekvliet*, S. 380; DE KEIZER (wie Anm. 14), S. 15.

<sup>66</sup> *Gedenkboek Gijzelaarskamp Beekvliet*, S. 358.

<sup>67</sup> Archiv des Katholiek Documentatie Centrum, Nijmegen; Biographisches Archiv des Parlementair Documentatie Centrum, Den Haag; *Biografisch woordenboek van het socialisme* 1, S. 44-48 (gibt 10.5.1949 als Todesdatum an).

32. **HEUVEL, CHRISTIAAN VANDEN (ARP)**. Geb. 12.2.1887 Nieuw-Vennep. In St. Michielsgestel interniert (30.6.1941). Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 2.3.1959 Leiden.<sup>68</sup>
33. **HILGENGA, JAN (SDAP)**. Geb. 21.6.1883 Midwolda. Entlassungsgesuch am 5.11.1941. Gest. 7.5.1968 Utrecht.<sup>69</sup>
34. **HOUTEN, HENDRIK VAN (CDU)**. Geb. 19.6.1862 Boxum. Während der Besatzungszeit zurückhaltende Kooperation mit der Besatzungsmacht. Entlassungsgesuch am 6.8.1945. Gest. 22.7.1952 Groningen.<sup>70</sup>
35. **JOEKES, ADOLF MARCUS (VDB)**. Geb. 5.5.1885 Boea (Sumatra). 4.5.-18.12.1942 in St. Michielsgestel interniert. April 1943 erneut festgenommen: Scheveningen, Vught, Haaren, KZ Buchenwald. Von dort kam er erst bei Kriegsende frei. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 1.4.1962 Den Haag.<sup>71</sup>
36. **JONG, ALIDA DE (SDAP)**. Geb. 18.12.1885 Amsterdam. Jüdischen Glaubens. Am 20.6.1943 gefangengenommen, über das Durchgangslager Westerbork am 6.7.1943 in das KZ Sobibor gebracht. Hier am 9.7.1943 umgebracht.<sup>72</sup>
37. **KEMPEN, CAREL JOSEPH VAN (L)**. Geb. 18.3.1872 Zierikzee. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 28.1.1955 Den Haag.
38. **KERSTEN, GERRIT HENDRIK (SGP)**. Geb. 6.8.1882 Deventer. Kollaboration während der Besatzung (Verweigerung einer Unterschrift bei einem Protest gegen die Judenverfolgung; SGP-Tageszeitung konnte unter NSB-Aufsicht

---

<sup>68</sup> Biographisches Archiv des Parlementair Documentatie Centrum, Den Haag. Das *Gedenboek Gijzelaarskamp Beekvliet* erwähnt die Inhaftierung van den Heuvels nicht.

<sup>69</sup> Biographisches Archiv des Parlementair Documentatie Centrum, Den Haag; *Biografisch woordenboek van het socialisme 2*, S. 58-60; *Verlag der handelingen van de Tweede Kamer der Staten-Generaal, Gedurende de tijdelijke zitting 1945*, S. 5.

<sup>70</sup> Biographisches Archiv des Parlementair Documentatie Centrum, Den Haag; DE JONG (wie Anm. 6) 12, S. 172; *Biografisch woordenboek van Nederland 3*, S. 271f.

<sup>71</sup> BOSMANS (wie Anm. 39), S. 9; *Gedenboek Gijzelaarskamp Beekvliet*, S. 361; *Biografisch woordenboek van Nederland 3*, S. 296f.

<sup>72</sup> BOLHUIS (wie Anm. 6) 1, S. 366; *Biografisch woordenboek van het socialisme 1*, S. 52-54.

weiter erscheinen). Im September 1945 durch die parlamentarische Säuberungskommission aus der Kammer ausgeschlossen. Gest. 6.9.1948 Waarde.<sup>73</sup>

39. **KIEVIT, AREN (SDAP)**. Geb. 25.1.1882 Oude Tonge. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 1.3.1953 Rotterdam.
40. **KORTENHORST, LEONARDUS GERARDUS (RKSP)**. Geb. 12.11.1886 Weesp. 4.5.-15.5.1942 in St. Michielsgestel interniert. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 13.1.1963 Den Haag.<sup>74</sup>
41. **KROL, TJEERD (CHU)**. Geb. 4.6.1888 Woudsend. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 2.6.1962 Haaren.
42. **KRIJGER, JAN MACHIEL, JR. (CHU)**. Geb. 12.5.1874 Bruinisse. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 1.1.1951 Vriezenveen.
43. **KUIPER, CORNELIS JACOBUS (RKSP)**. Geb. 9.5.1875 Abcoude. Trat als Vorstandsmitglied der katholischen Gewerkschaftsbewegung (RKWV) ab, als der NSB-Kammerabgeordnete Woudenberg zum Vorsitzenden des Gewerkschaftsbundes gemacht wurde. Entlassungsgesuch am 18.1.1942. Gest. 2.4.1951 Utrecht.<sup>75</sup>
44. **KUPERS, EVERT (SDAP)**. Geb. 5.1.1885 Groningen. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 3.1.1965 Bloemendaal.
45. **LAAN, JAN TER (SDAP)**. Geb. 12.12.1872 Slochteren. Entlassungsgesuch am 16.9.1941. Gest. 9.8.1956 Rotterdam.<sup>76</sup>
46. **LIENDEN, CORNELIS JAN VAN (SDAP)**. Geb. 20.8.1897 Utrecht. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 19.1.1971 Eindhoven.

---

<sup>73</sup> DE JONG (wie Anm. 6) 12, S. 174 und S. 206.

<sup>74</sup> *Gedenkboek Gijzelaarskamp Beekvliet*, S. 363; DE KEIZER (wie Anm. 14), S. 192; *Biografisch woordenboek van Nederland* 1, S. 317-319.

<sup>75</sup> Biographisches Archiv des Parlementair Documentatie Centrum, Den Haag; *Biografisch woordenboek van Nederland* 3, S. 366-368; *Biografisch woordenboek van het socialisme* 5, S. 157-161.

<sup>76</sup> Biographisches Archiv des Parlementair Documentatie Centrum, Den Haag; *Biografisch woordenboek van het socialisme* 4, S. 119-121.

47. **LOERAKKER, ANTHONIUS JOSEPHUS (RKSP)**. Geb. 26.8.1873 Heemstede. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 30.9.1950 Haarlem.<sup>77</sup>
48. **MAARSEVEEN, JOHANNES HENDRIKUS VAN (RKSP)**. Geb. 3.8.1894 Utrecht. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 18.11.1951 Utrecht.<sup>78</sup>
49. **MACKAY, CORNELIA FRIDA BARONESSE, geb. Katz (CHU)**. Geb. 29.7.1885 Amsterdam. Jüdischer Herkunft, aber religionslos aufgewachsen. Entlassungsgesuch am 16.9.1941. Gest. 30.3.1963 Aerdenhout.<sup>79</sup>
50. **MARCHANT ET D'ANSEMBOURG, MAXIMILIEN VICTOR EUGENE HUBERT JOSEPH MARIE GRAAF DE (NSB)**. Geb. 18.1.1894 Gulpen. Gest. 24.1.1975 Heerlen.
51. **MES, ALOYS JOAN JOSEPH MARIA (RKSP)**. Geb. 18.3.1899 Middelburg. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 11.9.1974 Middelburg.
52. **MEIJERINK, HENDRIK JOHAN WILLEM ADRIAAN (ARP)**. Geb. 5.3.1884 Hoog-Keppel. In St. Michielsgestel interniert (30.6.1941). Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 21.10.1959 Arnhem.<sup>80</sup>
53. **MOLLER, HENDRIK WILLEM EVERT (RKSP)**. Geb. 8.11.1869 Amsterdam. Gest. 6.12.1940 Tilburg.<sup>81</sup>
54. **POLL, MAXIMUS JOSEPHUS MARIA VAN (RKSP)**. Geb. 24.2.1881 Roosendaal. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 25.9.1948 Eindhoven.<sup>82</sup>

---

<sup>77</sup> *Biografisch woordenboek van Nederland* 1, S. 345f.; *Biografisch woordenboek van het socialisme* 4, S. 128-131.

<sup>78</sup> *Biografisch woordenboek van Nederland* 2, S. 366-369.

<sup>79</sup> Biographisches Archiv des Parlementair Documentatie Centrum, Den Haag.

<sup>80</sup> Biographisches Archiv des Parlementair Documentatie Centrum, Den Haag. Das *Gedenkboek Gijzelaarskamp Beekvliet* erwähnt die Inhaftierung Meijerinks nicht.

<sup>81</sup> Archiv des Katholiek Documentatie Centrum, Nijmegen.

<sup>82</sup> *Biografisch woordenboek van Nederland* 1, S. 462-465.

55. **POSTHUMA, HESSEL** (CDU). Geb. 8.5.1887 Harlingen. 4.5.-17.12.1942 in St. Michielsgestel interniert. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 20.11.1969 Leeuwarden.<sup>83</sup>
56. **ROOLVINK, EUGENIUS GERARDUS MARIA** (RKSP). Geb. 7.6.1898 Oldenzaal. 4.5.-17.12.1942 in St. Michielsgestel interniert. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 5.5.1978 Almelo.<sup>84</sup>
57. **ROOSJEN, ANTON BERNARD** (ARP). Geb. 13.9.1894 Aalsmeer. 24.10.1940 in das Gefängnis Scheveningen eingeliefert. Seit dem 21.11.1940 im KZ Buchenwald, später in Haaren, St. Michielsgestel und Vught interniert ('Indische Gruppe'). Am 17.9.1944 freigelassen. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 15.6.1978 Amsterdam.<sup>85</sup>
58. **ROST VAN TONNINGEN, MEINOUD MARINUS** (NSB). Geb. 19.2.1894 Surabaja (Niederl.-Indien). Nahm während der Besatzung verschiedene hohe Positionen in öffentlichen Ämtern ein. Am 6.6.1945 in Den Haag durch einen tödlichen Sturz umgekommen.<sup>86</sup>
59. **RUTGERS VAN ROZENBURG, JAN WILLEM HENDRIK** (CHU). Geb. 1.9.1874 Amsterdam. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 3.4.1956 Bilthoven.
60. **RUIJS DE BEERENBROUCK, GUSTAVE ALEXANDER MARIE JOANNES** (RKSP). Geb. 3.8.1904 Maastricht. 4.5.1942-20.12.1943 in St. Michielsgestel interniert. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 10.3.1983 Born.<sup>87</sup>
61. **RUIJTER, HENRICUS** (RKSP). Geb. 14.5.1893 Jisp. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 12.6.1946 Wassenaar.
62. **SCHAEPMAN, THEODOOR FRANCOIS MARIE** (RKSP). Geb. 20.2.1897 Arnhem. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 23.11.1954 Wassenaar.

---

<sup>83</sup> *Gedenkboek Gijzelaarskamp Beekvliet*, S. 367.

<sup>84</sup> *Gedenkboek Gijzelaarskamp Beekvliet*, S. 368; DE KEIZER (wie Anm. 14), S. 192.

<sup>85</sup> *Gedenkboek Gijzelaarskamp Beekvliet*, S. 383; DE KEIZER (wie Anm. 14), S. 114; PUCHINGER (wie Anm. 56), S. 197; *Biografisch woordenboek van Nederland 2*, S. 471-473.

<sup>86</sup> *Biografisch woordenboek van Nederland 1*, S. 501-504. Vgl. auch ebd. 2, S. 591.

<sup>87</sup> Biographisches Archiv des Parlementair Documentatie Centrum, Den Haag; *Gedenkboek Gijzelaarskamp Beekvliet*, S. 369; DE KEIZER, (wie Anm. 14), S. 192.

63. **SCHAIK, JOSEPHUS ROBERTUS HENDRICUS VAN (RKSP)**. Geb. 31.1.1882 Breda. Vorsitzender der 2. Kammer seit dem 11.11.1937. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 23.3.1962 Den Haag.<sup>88</sup>
64. **SCHILTHUIS, JAN (VDB)**. Geb. 17.4.1882 Groningen. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 23.7.1965 Den Haag.<sup>89</sup>
65. **SCHOUTEN, JOHANNES (ARP)**. Geb. 12.8.1883 Maassluis. Während der Besatzungszeit aktiv im Widerstand. Juni 1942 in Amersfoort interniert. Am 1.4.1943 wiederum gefangengenommen und in den KZ Sachsenhausen und Mauthausen interniert, wo er erst von den Alliierten befreit wurde. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 9.9.1963 Rotterdam.<sup>90</sup>
66. **SERRARENS, PETRUS JOSEPHUS SERVATIUS (RKSP)**. Geb. 12.11.1888 Dordrecht. 1940 mehrere Male verhört. 1942 nach einer Warnung einer Verhaftung durch die deutsche Polizei entgangen; bis zum Ende der Besatzungszeit im Untergrund. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 26.8.1963 Dc Bilt.<sup>91</sup>
67. **SLEEN, HARM VAN (SDAP)**. Geb. 1.12.1890 Meppel. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 14.10.1958 Rotterdam.
68. **SLOTEMAKER DE BRUÏNE, JAN RUDOLPH (CHU)**. Geb. 6.5.1869 Sliedrecht. Versuchte nach dem Einfall, sich mit den Deutschen zu arrangieren und nahm öffentliche Funktionen in der protestantischen Kirche wahr. Distanzierte sich bald darauf. Gest. 1.5.1941 Wassenaar an einer Krankheit.<sup>92</sup>
69. **SLUIS, WIEBE VAN DER (SDAP)**. Geb. 30.12.1881 Hemrik. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 16.9.1964 Almelo.
70. **SMEENK, CHRISTIAAN (ARP)**. Geb. 10.12.1880 Zevenaar. Am 30.6.1941 verhaftet; daraufhin Lager Schoorl, KZ Buchenwald, St. Michielsgestel

---

<sup>88</sup> *Biografisch woordenboek van Nederland* 1, S. 525f.

<sup>89</sup> *Biografisch woordenboek van Nederland* 2, S. 498f.

<sup>90</sup> Biographisches Archiv des Parlementair Documentatie Centrum, Den Haag; BOLHUIS (wie Anm. 16) 1, S. 15 und S. 112; BOSMANS (wie Anm. 39), S. 9; LADEMACHER (wie Anm. 22), S. 440; *Biografisch woordenboek van Nederland* 2, S. 503-505.

<sup>91</sup> *Biografisch woordenboek van het socialisme* 3, S. 188-191.

<sup>92</sup> DE JONG (wie Anm. 6) 5, S. 714; *Biografisch woordenboek van Nederland* 1, S. 546-548; *Biografisch woordenboek van het socialisme* 4, S. 192-196.

(‘Indische Gruppe’). Freigelassen am 19.7.1942. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 17.7.1964 Arnhem.<sup>93</sup>

71. **STEINMETZ, WILLEM (RKSP)**. Geb. 11.10.1891 Amsterdam. 4.5.-12.12.1942 in St. Michielsgestel interniert. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 22.2.1968 Amsterdam.<sup>94</sup>
72. **STOKVIS, JOZEF EMANUEL (SDAP)**. Geb. 23.2.1875 Den Haag. Jüdischen Glaubens. Als die Juden aufgefordert wurden, sich in Vught zu melden, bei Parteigenossen in Den Haag untergetaucht. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 30.12.1951 Den Haag.<sup>95</sup>
73. **STUMPEL, EDUARD JOSEPH MARIE (RKSP)**. Geb. 24.9.1879 Roelofarendsveen. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 21.7.1967 Hoom.
74. **SURING, JOHANNES GEORGIUS (RKSP)**. Geb. 11.2.1882 Norg. 18.12.1941 Entlassungsgesuch. Gest. 7.6.1951 Utrecht.<sup>96</sup>
75. **SUURHOFF, JACOBUS GERARDUS (SDAP)**.<sup>97</sup> Geb. 23.7.1905 Amsterdam. Mai 1940 als Chef des gewerkschaftlichen Dokumentationszentrums entlassen. 4.5.1942-21.6.1943 in St. Michielsgestel interniert. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 14.3.1967 Amsterdam.<sup>98</sup>
76. **SWEENS, JOSEPHUS CORNELIS MARIA (RKSP)**. Geb. 11.5.1900 Udenhout. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 8.10.1972 Oosterwijk.

---

<sup>93</sup> Biographisches Archiv des Parlementair Documentatie Centrum, Den Haag; *Gedenkboek Gijzelaarskamp Beekvliet*, S. 371 und S. 383; DE KEIZER (wie Anm. 14), S. 114; *Biografisch woordenboek van het socialisme 2*, S. 148-150.

<sup>94</sup> *Gedenkboek Gijzelaarskamp Beekvliet*, S. 371.

<sup>95</sup> *Biografisch woordenboek van Nederland 2*, S. 541f.; *Biografisch woordenboek van het socialisme 5*, S. 282-286.

<sup>96</sup> Archiv des Katholiek Documentatie Centrum, Nijmegen; Biographisches Archiv des Parlementair Documentatie Centrum, Den Haag.

<sup>97</sup> Suurhoff ist Nachrücker im Parlament und daher im Abgeordnetenverzeichnis von *Parlement en kiezer* (1939-40) nicht verzeichnet.

<sup>98</sup> *Gedenkboek Gijzelaarskamp Beekvliet*, S. 372; DE KEIZER (wie Anm. 14), S. 56; LADEMACHER (wie Anm. 22), S. 434; *Biografisch woordenboek van Nederland 2*, S. 551f.

77. **TERPSTRA, JAN (ARP)**. Geb. 8.6.1888 Scheemda. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 14.12.1952 Den Haag.
78. **TEULINGS, FRANCISCUS GERARDUS CORNELIS JOSEPHUS MARIE (RKSP)**. Geb. 15.11.1891 's-Hertogenbosch. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 23.6.1966 Vught.
79. **THIJSEN, THEODORUS JOHANNES (SDAP)**. Geb. 16.6.1879 Amsterdam. Nach dem Februarstreik Februar bis April 1941 interniert. Gest. 23.12.1943 Amsterdam (natürlicher Tod).<sup>99</sup>
80. **TILANUS, HENDRIK WILLEM (CHU)**. Geb. 5.10.1884 Deventer. 7.10.1940 verhaftet; 9.10.1940-15.11.1941 KZ Buchenwald ('Ehrenhäftling'); 16.11.1941-11.5.1942 Haaren; 11.5.1942-29.10.1942 St. Michielsgestel; 29.10.1942-6.9.1944 Lager 'De Ruwenberg'; 6.9.1944-17.9.1944 Vught ('Indische Gruppe'). Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 16.2.1966 Den Haag.<sup>100</sup>
81. **TJALMA, JETZE (ARP)**. Geb. 5.6.1893 Veen. Am 30.6.1941 festgenommen und zunächst im Lager Schoorl, später in St. Michielsgestel interniert. Freigeklassen am 4.9.1944 ('Indische Gruppe'). Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 18.10.1985 Voorschoten.<sup>101</sup>
82. **TRUIJEN, PIETER WILLEM HENDRIK (RKSP)**. Geb. 9.2.1877 Neerkant. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 6.4.1965 Roermond.
83. **VISSER, LOUIS LEONARDUS HENDRIKUS DE (CPN)**. Geb. 21.5.1878 Delfshaven. Ende Juni 1941 gefangengenommen, darauf Durchgangslager Schoorl und Amersfoort. Seit dem 18.12.1941 KZ Neuengamme. Als sich die Alliierten näherten, wurde er wie alle dortigen Häftlinge im Rahmen eines Evakuierungsplans in Lübeck eingeschifft. Am 3.5.1945 wurde das inzwischen in der Bucht vor Neustadt liegende Dampfschiff 'Kap Arcona', auf dem sich

---

<sup>99</sup> Biographisches Archiv des Parlementair Documentatie Centrum, Den Haag; *Biografisch woordenboek van Nederland* 1, S. 580f.

<sup>100</sup> BOLHUIS (wie Anm. 16) 1, S. 110; *Gedenkboek Gijzelaarskamp Beekvliet*, S. 384; DE KEIZER (wie Anm.14), S. 15, 40 und S. 122; *Biografisch woordenboek van Nederland* 1, S. 583f.

<sup>101</sup> Biographisches Archiv des Parlementair Documentatie Centrum, Den Haag; *Gedenkboek Gijzelaarskamp Beekvliet*, S. 372 und S. 384.

de Visser befand, sowie ein weiteres Schiff von britischen Flugzeugen bombardiert. De Visser war eines der etwa 7000 Opfer.<sup>102</sup>

84. **VOS, HENDRIK (SDAP)**. Geb. 5.7.1903 Terwispe. Nach dem Krieg Handelsminister. Gest. 23.4.1972 Wassenaar.<sup>103</sup>
85. **VOS, ISIDOR HENRY JOSEPH (L)**. Geb. 20.7.1887 Assen. Jüdischen Glaubens. Am 1.2.1943 in Amsterdam an den Folgen der Besatzung gestorben; die genaue Todesursache ist nicht bekannt.<sup>104</sup>
86. **VRIES, ANGÉNITA ENGELINA JOHANNA DE**, geb. Bruins (SDAP). Geb. 19.4.1874 Aartswoud. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 30.9.1957 Den Haag.
87. **WAERDEN, THEODORUS VAN DER (SDAP)**. Geb. 21.8.1876 Eindhoven. Gest. 12.6.1940 Laren.<sup>105</sup>
88. **WAGENAAR, WILLEM (ARP)**. Geb. 28.8.1895 Oudshoorn. 4.5.-20.7.1942 in St. Michielsgestel interniert. 1942 wurde ihm sein Abgeordnetengehalt aberkannt. Gest. 29.5.1943 Den Haag.<sup>106</sup>
89. **WEITKAMP, JAN (CHU)**. Geb. 11.12.1870 Hardenberg. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 26.12.1946 Hardenberg.
90. **WENDELAAR, WILLEM CAREL (L)**. Geb. 1.1.1882 Amsterdam. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 1.10.1967 Den Haag.
91. **WEIJDEN, MARTINUS PETRUS VAN DER (RKSP)**. Geb. 30.1.1900 Zevenhoven. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 11.10.1971 Woerden.

---

<sup>102</sup> *Biografisch woordenboek van Nederland* 1, S. 618-620; *Biografisch woordenboek van het socialisme* 2, S. 168-171. - Zu der Evakuierung der Insassen des KZ Neuengamme vgl. W. JOHE, *Neuengamme. Zur Geschichte der Konzentrationslager in Hamburg*, Hamburg <sup>4</sup>1984, S. 37ff.

<sup>103</sup> *Biografisch woordenboek van Nederland* 2, S. 593-595; *Biografisch woordenboek van het socialisme* 3, S. 227-233.

<sup>104</sup> Biographisches Archiv des Parlementair Documentatie Centrum, Den Haag; BOLHUIS (wie Anm. 16) 1, S. 366.

<sup>105</sup> *Biografisch woordenboek van het socialisme* 1, S. 147-149.

<sup>106</sup> Biographisches Archiv des Parlementair Documentatie Centrum, Den Haag; *Gedenkboek Gijzelaarskamp Beekvliet*, S. 374.

92. **WILDE, JACOB ADRIAAN DE (ARP)**.<sup>107</sup> Geb. 7.1.1879 Goes. 1940/41 im KZ Buchenwald; Sommer 1941 in das Gefangenenlager Vught gebracht. 15.12.1941 im Lager Haaren, später in St. Michielsgestel interniert ('Indische Gruppe'). Am 17.12.1942 freigelassen. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 10.1.1956 Den Haag.<sup>108</sup>
93. **WOUDENBERG, HENDRIK JAN (NSB)**. Geb. 19.9.1891 Amsterdam. Kollaboration; Bekleidung öffentlicher Funktionen. Nach dem Krieg zu 20 Jahren Haft verurteilt, jedoch schon 1956 freigekommen. Gest. 4.7.1967 Amsterdam.<sup>109</sup>
94. **WIJNKOOP, DAVID (CPN)**. Geb. 11.3.1876 Amsterdam. Jüdischen Glaubens. Mai 1940 in Hoorn inhaftiert und seiner politischen Funktionen enthoben. Seit Sommer 1940 untergetaucht. Gest. am 7.5.1941 in Amsterdam durch einen Herzanfall.<sup>110</sup>
95. **IJSSELMUIDEN, JOSEPH JOHAN WILHELM (RKSP)**. Geb. 23.3.1887 Arnhem. 4.5.1942-28.4.1944 in St. Michielsgestel interniert. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 1.4.1967 Arnhem.<sup>111</sup>
96. **IJZERMAN, ARIE WILLEM (SDAP)**. Geb. 21.9.1879 Rotterdam. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 26.4.1956 Den Haag.<sup>112</sup>
97. **ZAAL, CORNELIS VAN DER (ARP)**. Geb. 11.4.1893 Sassenheim. Seit dem 3.7.1941 im Lager Schoorl, später in St. Michielsgestel interniert ('Indische Gruppe'). Freigelassen am 20.12.1943. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 7.5.1976 's-Gravemoer.<sup>113</sup>

---

<sup>107</sup> De Wilde ist Nachrücker für den am 8.9.1939 ausgeschiedenen H. Botterweg. Er ist daher im Abgeordnetenverzeichnis von *Parlement en kiezer* (1939-40) nicht verzeichnet.

<sup>108</sup> *Gedenkboek Gijzelaarskamp Beekvliet*, S. 375 und S. 384; DE KEIZER (wie Anm. 14), S. 114; PUCHINGER (wie Anm. 56), S. 199. Das *Biografisch woordenboek van Nederland* 2, S. 617-620 erwähnt die KZ-Haft von de Wilde nicht.

<sup>109</sup> *Biografisch woordenboek van Nederland* 1, S. 663f.

<sup>110</sup> *Biografisch woordenboek van Nederland* 1, S. 667-669; *Biografisch woordenboek van het socialisme* 1, S. 155-159.

<sup>111</sup> *Gedenkboek Gijzelaarskamp Beekvliet*, S. 376; DE KEIZER (wie Anm. 14), S. 192; *Biografisch woordenboek van Nederland* 3, S. 672f.

<sup>112</sup> *Biografisch woordenboek van het socialisme* 4, S. 228-230.

<sup>113</sup> *Gedenkboek Gijzelaarskamp Beekvliet*, S. 376 und S. 384.

98. **ZANDT, PIETER (SG)**. Geb. 6.3.1880 Stedum. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 4.3.1961 Delft.
99. **ZWIJNENBERG, HERMAN ARNOLD (VDB)**.<sup>114</sup> Geb. 26.12.1889 Enschede. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 14.11.1964.
100. **ZIJLSTRA, ALBERTUS (ARP)**. Geb. 21.2.1874 Zuidhorn. Am 21.11.1940 im KZ Buchenwald interniert. Mitglied des Rumpfparlaments 1945. Gest. 2.6.1968.<sup>115</sup>

### III. Weitere Opfer politischer Verfolgung unter den niederländischen Parlamentariern

- **BOTTERWEG, HENDRIK (ARP)**. Geb. 8.11.1888 Zwolle. Abgeordneter der 2. Kammer 21.9.1937-8.9.1939. Am 30.6.1941 im Lager Schoorl, danach im KZ Buchenwald, im Lager Haaren und zuletzt in St. Michielsgestel interniert ('Indische Gruppe'). Hier am 30.10. 1942 gestorben.<sup>116</sup>
- **COHEN, MOZES MEYER(VDB)**. Geb. 14.12.1877 Assen. Jüdischen Glaubens. Mitglied der 2. Kammer 15.9.1936-12.3.1940. Gest. am 7.4.1943 im KZ Sobibor.<sup>117</sup>
- **DIJK, JANNES JOHANNES CORNELIS VAN (ARP)**. Geb. 1.12.1871 Leeuwarden. 1922-1925 Kriegs-, 1937-1939 Verteidigungsminister. Mitglied der 2. Kammer 1925-24.6.1937. Während der Besatzung nahm van Dijk öffentliche Funktionen in Politik und Kirche wahr. Am 1.4.1943 verhaftet und zunächst im 'Oranjehotel' in Scheveningen inhaftiert. Von hier über das Gefangenenlager Haaren und St. Michielsgestel (31.8.1943-26.4.1944) in das KZ Dachau, wo er in 'Ehrenhaft' festgehalten wurde. Anfang April 1945 wurde er mit etwa 150 anderen prominenten Gefangenen über Innsbruck nach Niederndorf/

---

<sup>114</sup> Zwijsenberg ist im Abgeordnetenverzeichnis von *Parlement en kiezer (1939-40)* nicht verzeichnet. Er rückte kurz vor Kriegsausbruch für den am 12.3.1940 ausgeschiedenen M.M. Cohen nach.

<sup>115</sup> PUCHINGER (wie Anm. 56), S. 197 und S. 199.

<sup>116</sup> BOLHUIS (wie Anm. 16) 1, S. 366; *Gedenkboek Gijzelaarskamp Beekvliet*, S. 353 und S. 379; R. PEEREBOOM, *Gijzelaar in Gestel*, Zwolle 1945, S. 105f.

<sup>117</sup> Biographisches Archiv des Parlementair Documentatie Centrum, Den Haag.

Südtirol gebracht, wo er von italienischen Partisanen befreit wurde. Gest. 9.2.1954 Den Haag.<sup>118</sup>

- **GOSELING, CAROLUS MARIA JOHANNES FRANCISCUS (RKSP)**. Geb. 10.6.1891 Amsterdam. 1929-1937 Mitglied der 2. Kammer. 1937-1939 Justizminister. Am 7.10.1940 ins KZ Buchenwald gebracht. Starb dort am 14.4.1941 an einer Lungenentzündung.<sup>119</sup>
- **ODU, PIETER JACOBUS (VDB)**. Geb. 5.12.1886 Purmerend. 1917-1933 Mitglied der 2. Kammer; 1933-1937 Finanzminister, daraufhin wieder Abgeordneter der 2. Kammer. Am 15.10.1938 verließ Oud diesen Posten endgültig und wurde Bürgermeister von Rotterdam. 4.6.-11.6.1942 in St. Michielsgestel interniert. Gest. 12.8.1968 Rotterdam.<sup>120</sup>
- **PUTT, KAREL LODEWIJK HENDRIK VAN DER (RKSP)**. Geb. 17.12.1887 Stratum. Mitglied der 2. Kammer 9.5.1933-31.5.1939. Im KZ Sachsenhausen interniert; im Februar 1945 in das KZ Bergen-Belsen gebracht. Dort 1945 gestorben.<sup>121</sup>
- **RUTGERS, VICTOR HENRI (ARP)**. Geb. 16.12.1877 's-Hertogenbosch. 1912-1925 Abgeordneter der 2. Kammer, 1925 Minister. Dreimal verhaftet. Im April 1944 vor einer Fahrt nach England festgenommen und verurteilt; durch Mißhandlungen am 5.2.1945 im Gefangenenlager Bochum umgekommen.<sup>122</sup>
- **SNEEVLIET, HENDRICUS JOSEPHUS FRANCISCUS MARIE (RSAP)**. Geb. 13.5.1883 Rotterdam. 1933 bis 1937 Mitglied der Zweiten Kammer als Vertreter der kommunistischen Revolutionair Socialistische Partij (RSP), später Revolutionair Socialistische Arbeiders Partij (RSAP), die am 14.5.1940 von den Deutschen verboten wurde. Sneevliet mußte sogleich untertauchen,

---

<sup>118</sup> *Gedenkboek Gijzelaarskamp Beekvliet*, S. 356; *Biografisch woordenboek van Nederland 2*, S. 139f. Den Transport über Dachau und Innsbruck nach Niederndorf beschreibt I. VERMEHREN, *Reise durch den letzten Akt (10.2.44 bis 29.6.45)*, Hamburg 1948, S. 179-198.

<sup>119</sup> DE KEIZER (wie Anm. 14), S. 15; *Biografisch woordenboek van Nederland 1*, S. 206f.

<sup>120</sup> *Gedenkboek Gijzelaarskamp Beekvliet*, S. 366; *Biografisch woordenboek van Nederland 1*, S. 436-439.

<sup>121</sup> Biographisches Archiv des Parlementair Documentatie Centrum, Den Haag; H. MICHEL, *Oranienburg-Sachsenhausen*, Eupen 1989, S. 92.

<sup>122</sup> *Biografisch woordenboek van Nederland 2*, S. 478f.

und schon am 19.5.1940 wurde seine Wohnung von der deutschen Polizei durchsucht. Sneevliet und seine Frau waren von da an gezwungen, häufiger ihren Aufenthaltsort zu wechseln. Während der Besatzung war er Leiter der illegalen Organisation MLL (Marx-Lenin-Luxemburg)-Front und Redakteur der von ihr herausgegebenen illegalen Zeitschriften *Bulletin van het Militaire Front* und *Spartacus*. Am 6.3.1942 Verhaftung in Bergen op Zoom.<sup>123</sup> Vom 7. bis zum 9.4. wurde Sneevliet von einem deutschen Obergericht in Amsterdam der Prozeß gemacht, der mit einem Todesurteil endete. Am 12.4.1942<sup>124</sup> wurde dieses Urteil im Durchgangslager Amersfoort durch Erschießen vollstreckt.<sup>125</sup>

- **VERSCHUUR, TIMOTHEUS JOSEPHUS (RKSP)**. Geb. 18.3.1886 Utrecht. Minister verschiedener Ressorts 1929-1934, 9.5.-29.5.1933 Mitglied der 2. Kammer, seit 1938 Vorsitzender der RKSP. Am 2.4.1943 in Haaren, 31.8.1943-26.4.1944 in St. Michielsgestel interniert. Danach KZ Sachsenhausen; Februar 1945 in das KZ Bergen-Belsen gebracht. Dort am 17.4.1945 gestorben.<sup>126</sup>

---

<sup>123</sup> P. MALVEZZI/G. PIRELLI, *Und die Flamme soll euch nicht verbrennen. Letzte Briefe europäischer Widerstandskämpfer*, Berlin 1956, S. 419, datieren die Verhaftung auf den 14.2.1942.

<sup>124</sup> Nach dem *Biografisch woordenboek van Nederland* erst am 13.4.1942.

<sup>125</sup> MALVEZZI/PIRELLI (wie Anm. 123), S. 419; *Biografisch woordenboek van Nederland* 3, S. 552-555; *Biografisch woordenboek van het socialisme* 1, S. 111-119. Vgl. auch LADEMACHER (wie Anm. 22), S. 444f.

<sup>126</sup> Biographisches Archiv des Parlementair Documentatie Centrum, Den Haag; *Gedenboek Gijzelaarskamp Beekvliet*, S. 373; MICHEL (wie Anm. 121) S. 92 und S. 150; U. PUVOGEL, *Gedenkstätten für die Opfer des Nationalsozialismus, Eine Dokumentation*, Bonn 1987, S. 394. [= *Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung*, 245]. Der im *Biografisch woordenboek van Nederland* 2, S. 580-582, genannte Todesort (KZ Sachsenhausen) ist unzutreffend.